

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
 Hersteller O.Z. Spa

Seite 1 von 7

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell Superturismo
 Typ 01549
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch- \varnothing (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
200	01549 200 / S- \varnothing 54.06	4/100/54,1	36	450	1785

Kennzeichnungen

KBA-Nummer ...
 Herstellerzeichen OZ
 Radtyp und Ausführung 01549 200
 Radgröße 6 J x 14 H2
 Einpresstiefe ET 36
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	100	-
S02	Mutter M12x1,25	Kegel 60°	90	-

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 55909098) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Daihatsu
 Mazda
 Suzuki
 Toyota

Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
 O.Z. Spa

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daihatsu Sirion M1 e6*95/54*0054*..	40,5	165/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Mazda 121 DB F706	39-53	165/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	39-53	175/60R14		
	39-53	185/50R14	A01 K42	
	39-53	185/55R14	A01 K42	
	39-53	185/60R14	A01 G01 K42	
Mazda 323 BG F276	41-54	165/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	41-76	175/65R14		
	41-94	185/60R14		
	41-94	205/55R14	A01 F08 K02	
	94	175/65R14	A01 M+S R09	
Mazda 323 BG8 F545	120	175/65R14	090 M+S	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
	120	195/60R14	089 A01 F08	
	76	175/65R14	090	
	76	185/60R14	091	
	76	195/60R14	089 A01 F08 G01	
	76-120	205/55R14	090 A01 F08 K02	
Mazda 323 BJ e1*97/27*0094*..	52-84	175/65R14	090 R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Car Lim S01
	52-84	185/60R14	091 X18	
	52-84	185/65R14	088	
	52-84	195/60R14	089 A01 K02	
Mazda 323 C, F, S BA G878, e13*96/27*0023*..	52,60,84	185/65R14	088	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	52,60,84	195/60R14	089 A01 K02 K05 K11	
	52,60,84	205/60R14	088 A01 K02 K05 K11	
	52-84	205/55R14	090 A01 K02 K05 K11	
	54,65	165/65R14	092 R37 T78 T79	
	54,65	175/60R14	092 R37 T78 T79	
	54,65	175/65R14	090 R37	
	54,65	185/55R14	093 R37 T79	
	54,65	185/60R14	091	
	54,65	185/65R14	088 A01 G03	
	54,65	195/55R14	092 A01 K02 K05 K11	
	54,65	195/60R14	089 A01 G13 K02 K05 K11	
	Mazda 323 P BA e13*96/27*0023*..	52-65	185/60R14	
52-65		185/65R14	088	
52-65		195/60R14	089 A01 K02 K05 K08 K11	
52-65		205/55R14	090 A01 K05 K42 K50 K56	
Mazda Demio DW e1*97/27*0093*..	46-53	165/60R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	46-53	165/65R14	R37	
	46-53	175/60R14		
	46-53	185/55R14	A01 K02 K20 K21	

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
O.Z. Spa

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Mazda MX-3 EC F946 e13*96/27*0027*..	65-79	185/65R14		A02 A04 A05
	65-79	195/60R14		A08 A09 A12
	65-79	205/55R14		A14 A19 B03
	95-98	175/70R14	M+S	S01
Mazda MX-5 NA F488 e2*93/81*0163*..	66-96	175/65R14	M+S	A02 A04 A05
	66-96	185/60R14		A08 A09 A12
	66-96	205/55R14		A14 A19 B03 S01
Mazda MX-5 NB e11*96/79*0083*..	81-103	175/65R14	M+S R09	A02 A04 A05
	81-103	185/60R14	R09	A08 A09 A12
	81-103	205/55R14	A01 K07 K08	A14 A19 B03 S01
Suzuki Baleno EG H032, e6*93/81*0024*..	52-89	175/60R14	A01 G01 Lim R37 T78 T79	A02 A04 A05
	52-89	175/65R14	R37	A08 A09 A12
	52-89	185/60R14		A14 A19 B03
	52-89	195/60R14	A01 G01 Lim	S02
Toyota Carina II T15 D383	50-74	185/65R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Toyota Carina II T17 E868	54-75	185/60R14	091	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Toyota Celica T16 E195	63-92	175/70R14	M+S	A02 A04 A05
	63-92	185/60R14		A08 A09 A12
	63-92	195/60R14		A14 A19 B03 S01
Toyota Celica T18 F411	77	195/60R14	089	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01
Toyota Corolla E8 D177	alle	165/65R14		A01 A02 A04
	alle	175/65R14	K07	A05 A08 A09
	alle	185/60R14	K07	A12 A14 A19 B03 K42 S01
Toyota Corolla E8B D 774	alle	165/65R14		A01 A02 A04
	alle	175/65R14	K07	A05 A08 A09
	alle	185/60R14	K07	A12 A14 A19 B03 K42 S01
Toyota Corolla E9 E659	47,49	195/60R14		A02 A04 A05
	47-92	185/60R14		A08 A09 A12
	47-92	195/55R14		A14 A19 B03
	47-92	205/55R14		S01
Toyota Corolla E9F E896	77	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 S01

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
 O.Z. Spa

Seite 4 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Toyota MR2 W1 D883	85-91	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	85-91	195/55R14		
Toyota Paseo L5 e6*93/81*0019*..	66	185/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 B03 Cbo Cpe S01
Toyota Starlet P7 D773	40-55	175/60R14		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K05 K49 K50 S01
	40-55	185/55R14		
Toyota Starlet P8 F437	55	165/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55	165/65R14		
	55	175/60R14		
	55	185/50R14		
	55	185/55R14		
	55	185/60R14	A01 G01 K06 K11	
	55	195/45R14	A01 G01 K08	
Toyota Starlet P9 e6*93/81*0020*..	55	165/60R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55	165/65R14		
	55	175/60R14		
	55	185/50R14		
	55	185/55R14		
	55	185/60R14	A01 G01 K06 K11	
	55	195/45R14	A01 G01 K08	
Toyota Tercel 4WD L25 C 906	50-52	175/65R14		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K49 S01
	50-52	185/55R14		

Auflagen und Hinweise

088 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 880 kg.

089 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 890 kg.

090 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 900 kg.

091 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 910 kg.

092 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 920 kg.

093 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 930 kg.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
O.Z. Spa

Seite 5 von 7

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von Fahrzeughersteller Fahrzeugtyp und Fahrzeugidentifizierungsnummer auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen. Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

F08 An Achse 2 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
O.Z. Spa

Seite 6 von 7

G03 Je nach Fahrzeuggrundausrüstung sind der Serien-Reifengröße Geschwindigkeitsmesser mit unterschiedlicher Wegdrehzahl zugeordnet. Bei Verwendung einer Reifengröße, die nicht in den Fahrzeugpapieren aufgeführt ist, ist gegebenenfalls eine Angleichung erforderlich. Sofern eine Angleichung durchgeführt wird, ist diese Rad-Reifen-Kombination in die Fahrzeugpapiere einzutragen; bereits in den Fahrzeugpapieren enthaltene Rad-Reifen-Kombinationen sind zu streichen.

G13 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K20 Gegebenenfalls ist an der Hinterachse die Plastikecke am Übergang zum Radhausauschnitt vor Radmitte nachzuarbeiten.

K21 Gegebenenfalls ist an der Vorderachse die Frontschürze am Übergang zum Radhausauschnitt nachzuarbeiten.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausauschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausauschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

R09 Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

ANLAGE 8 zum Gutachten Nr. **55909098** (1. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 01549
Hersteller O.Z. Spa

Seite 7 von 7

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T78 Reifen (LI 78) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 850kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T79 Reifen (LI 79) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 874 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

X18 Rad-Reifen-Kombination(en) nur zulässig bei Serienbereifung 175/65R14.

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

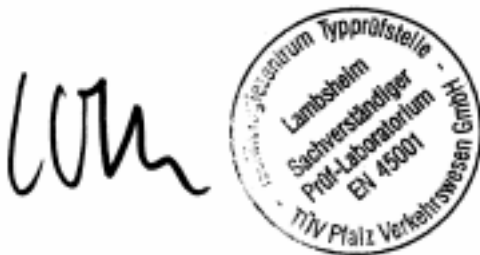
Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Oktober 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 4.Dezember 1998



Coen

00010459.DOC